DU KANNST GERN DABEI SEIN

Nach **36 Stunden** nimmt der Arzt bei mir Blut ab um zu wissen, ob mein Stoffwechsel gesund ist. Eine Schwester wird einen Hörtest bei mir machen und der Arzt macht eine Sonografie meiner Hüften.

Am **2. Tag** nach meiner Geburt wird auch bei Dir Blut abgenommen. Wenn alles in Ordnung ist und wir beide gut zurecht kommen, können wir zu jeder Zeit nach Hause. Dazu werde ich nochmals vom Kinderarzt untersucht.

Auch Du wirst von einem Gynäkologen untersucht um nach zu schauen, ob sich Deine Gebärmutter gut zurückgebildet hat.



Zwei Dinge sollten Kinder von Ihren Eltern bekommen - Wurzeln und Flügel.

(Johann Wolfgang von Goethe)

ANSPRECHPARTNER



CHEFÄRZTIN MANDY GELENK

m.gelenk@krankenhaus-prignitz.de

SEKRETARIAT Tel.: 03876 30-3471

STATION

Tel:. 03876 30-3480

KREIßSAAL

Tel: 03876 30-3860

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH Dobberziner Str. 112 • 19348 Perleberg



HALLO LIEBE MAMA! INFORMATIONEN FÜR MÜTTER



KLINIK FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

NUN BIN ICH ENDLICH DA!

Damit wir beide uns gut verstehen, möchte ich Dir sagen, dass ich mich natürlich bei dir am wohlsten fühle!



liebe Mama,

Du kannst mich 24 Stunden bei Dir haben. Ich wünsche mir viel Haut-zu-Haut-Kontakt. Wenn Du Dich noch etwas schwach fühlst und Dich erholen möchtest, kannst Du mich gern in die Obhut der Schwestern geben.

Wenn ich Hunger habe, möchte ich so oft wie möglich an Deine Brust. Wir müssen beide ausprobieren, ob du mich:

- * in der Rückenlage
- * im Liegen
- * im Sitzen oder
- * mit dem Rückengriff stillst.

In den ersten 24 Stunden kommt der Kinder-arzt zu mir und möchte mich untersuchen.

Dabei achtet er auf meine Atmung, er hört das Herz ab und überprüft meine Reflexe.

WARUM IST DAS ERSTE ANLEGEN SO WICHTIG?

- 1. Die Bindung zwischen Mutter und Kind wird hergestellt.
- 2. Die Rückbildung der Gebärmutter wird gefördert und das Risiko von ernsthaften Blutungen gesenkt.
- 3. Der Saugreflex ist besonders intensiv. Neben dem beruhigenden Effekt stimuliert das Saugen auch die Speichelproduktion.
- 4. Das Saugen regt die Hormonproduktion an und das damit ausgeschüttete Prolaktin fördert das mütterliche Verhalten.

- 5. Die Vormilch (Kolostrum) enthält sehr hohe Anteile an Immunfaktoren und einen hohen Anteil an Mineralien. Das beugt einem Flüssigkeitsverlust vor. Enzyme fördern die Verdauung, Hormone und Wachstumsfaktoren sind für die Darmreifung verantwortlich. Das Kolostrum fördert die Mekoniumausscheidung (Kindspech) und verringert das Risiko von erhöhten Bilirubinwerten (Neugeborenengelbsucht).
- 6. Durch den Kontakt mit mütterlichen Keimen haben Krankenhauskeime weniger Chancen.
- 7. Die Milchbildung wird durch Saugstimulation gefördert.

